

— Zu Pritzel's Thesaurus literaturae botanicae wird ein Supplementband erscheinen. Derselbe soll nicht allein die in dem Thesaurus übersehenen Werke, sondern auch die neueren seit dessen Herausgabe erschienenen umfassen.

— Unter dem Titel „Der Wald“ ist von Adolf Hohenstein bei Gerold in Wien eine 18 Druckbogen starke Abhandlung erschienen, welche des Waldes wichtigen Einfluss auf das Klima der Länder, auf das Wohl der Staaten und Völker und auf die Gesundheit der Menschen behandelt.

Sammlungen.

— Das im Herbarium des botanischen Gartens zu Basel aufbewahrte Herbar Caspar Bauhin's ist das älteste, welches existirt. Man hielt es lange für verloren, bis es am Ende des vorigen Jahrhunderts durch den berühmten Arzt und Botaniker Lachenale der Wissenschaft wiedergewonnen wurde. Die im 16. und 17. Jahrhundert blühende und in drei Generationen Professuren in Basel bekleidende Familie der Bauhine war im 18. Jahrhundert herabgekommen. Der menschenfreundliche Arzt Lachenale behandelte einen armen Familienvater in Basel und rettete ihm das Leben. Der Genesende erklärte seinem Lebensretter, er hätte nie mehr bedauert arm zu sein und seinen Arzt nicht bezahlen zu können, als heute; auf dem Speicher habe er eine Menge Päckchen getrockneter Pflanzen, welche er dem Herrn Doctor, da er auch die Pflanzen liebe, anbiete. Lachenale fiel augenblicklich ein, dass der Dankbare Bauhin heisse, und war so glücklich, Caspar Bauhin's Herbar, in gutem Zustande befindlich, zu retten. Es besteht aus einigen 20 Päckchen in kleinem Format. Bei jeder Pflanze liegt ein Zettel von Bauhin's Hand und sehr oft eine herausgeschnittene Abbildung aus den Bauhin'schen Werken. Die Cassiniaceen füllen 4 Päckchen und enthalten viele erst im letzten Jahrhundert neu beschriebene und sonst interessante Arten. Einige Beispiele mögen den namentlich kritischen Werth von Bauhin's Herbar beweisen. *Andryala sinuata* L. kommt aus Arragonien von Albinus vor als *Hieracium tomentosum hispanicum*; *Crepis Jacquini* Tausch von Burserius als *Hieracium alpinum pumilum Chondrillaefolio*; *Hieracium bructerum* El. Fries als *Hieracium pilosum brocenburgense* vom Jahre 1617. *Hieracium porrifolium* L. = *Hieracium Tragopogonis folio* von Burserius erhalten; *Leontodon incanus* Schrank = *Hieracium rigidiore folio* vom Radtst. Tauren von Burserius; *Leontodon crispus* Vill. = *Hieracium asperrinum minus dentis leonis folio* von Montpellier; *Leontodon Villarsii* Lois. = *Hieracium asperum minus Stoebes folio* ebenfalls von Montpellier; *Staelina arborescens* L. als *Cyanus fruticosus creticus* von Honorius Belli. Man sieht hieraus, dass die Bauhine für die damalige Zeit schon sehr ausgebreitete Verbindungen hatten. (Schultz Bip. in Jahresbericht der Pollichia.)

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Österreichische Botanische Zeitschrift = Plant Systematics and Evolution](#)

Jahr/Year: 1860

Band/Volume: [010](#)

Autor(en)/Author(s): Anonymus

Artikel/Article: [Sammlungen. 97](#)